

Dr. Volker Mirschel
ehemaliger Leiter des Pädagogischen Labors der APW

Zusatzinformationen zum Pädagogischen Labor der APW

Die Verantwortlichen des Internet-Fachportals Pädagogik/Filme haben mich darum gebeten, den Nutzern zur Arbeit des Pädagogischen Labors der APW nach 1978 und damit über die Videoaufzeichnungen aus diesem Labor weiterführende Informationen zu geben; also über die Hintergründe des Entstehens der Unterrichtsaufzeichnungen und ihre Verwendung bis 1986 zu berichten. Nach 1986 war ich mit der Einführung der PC-Technik in die Arbeit der APW beauftragt.

Obwohl ich für das Entstehen des Pädagogischen Labors insgesamt verantwortlich war und das ganze Vorhaben auch praktisch realisierte, möchte ich mich bei dieser Aufgabe nicht allein auf meine Erinnerungen verlassen, sondern die einzige Publikation über die Arbeit des Pädagogischen Labors und der Fernsehmitschau und Aufzeichnungsanlage (aus dem Jahr 1980) dafür heranziehen und in den Mittelpunkt der Aussagen stellen.

Beim erneuten Durchlesen dieses Artikels wurde mir bewusst, dass sich zwischen den Informationen über unsere damalige Arbeit und deren Verständnis heute eventuell Lücken im notwendigen gemeinsamen Zeichenvorrat auftun könnten. Das Geschehen liegt immerhin mehr als dreißig Jahre zurück!

Ich möchte deshalb diese 1980er Publikation kommentieren. Vielleicht kann ich damit so manche zusätzliche Recherche vermeiden helfen und zugleich zum tieferen Verständnis der Sachverhalte beitragen.

So kann ich mich auf die Beantwortung folgender drei Fragen, auf wenige Anlagen und einige Anmerkungen begrenzen:

- [Wie das Pädagogische Labor entstand](#)
- [Wie das Pädagogische Labor aufgebaut war und wie wir damit arbeiteten](#)
(der 1980er Artikel)
- [Was zu den Unterrichtsaufzeichnungen zu bemerken ist](#)
- [Anmerkungen 1 bis 7](#)
- Anlagen
 - Anlage 1: Vier Fotografien vom Pädagogischen Labor
Von den Räumen des Pädagogischen Labors existieren drei Fotografien, die den [Aufnahmeraum](#) (in diesem Falle für frontalen Unterricht möbliert, die Schulmöbel waren bis auf den Lehrertisch und die Wandtafel alle unbefestigt und daher sehr flexibel aufzustellen), den [Arbeitstisch im Regieraum](#) (mit dem Taperecorder, der Verstärkertechnik, den Vorschau- und Mitschnittmonitoren, dem Regiepult und dem ganzen Stolz unseres Labors, unserer Videobandsammlung) und ein [Szenenfoto aus der Arbeit mit der Kamera 4](#) zeigen. Diese Fotos sind etwa 1980 entstanden. Ein [Foto im Bundesarchiv zeigt Forschungsschule 1979](#) von außen.
 - Anlage 2: [Laborjournal \(Schema\) für Unterrichtsaufzeichnungen](#)
 - Anlage 3: [Programm der Pädagogischen Woche 1986/87](#)- Original ([Transkription](#))
Ein Beispiel für die Öffentlichkeitsarbeit der Forschungsschule "Heinrich Heine" in Berlin-Mitte und damit der Wirksamkeit des "Pädagogischen Labors": Programm der "Pädagogischen Woche im Schuljahr 1986/87"

Dr. Volker Mirschel

ehemaliger Leiter des Pädagogischen Labors der APW

- Anlage 4: [Fernsehmitschau und Fernsehaufzeichnung in der Unterrichtsforschung](#)
Einige Erfahrungen ihrer Nutzung. Internes Druckerzeugnis der APW (o.J.).
- Anlage 5: [Internes Fernsehen in den Erziehungswissenschaften –
Auswahlbibliographie 1973 – 1978](#). Pädagogische Hochschule Erfurt/Mühlhausen
Zentralstelle für Rationalisierungsmittel der Lehrerbildung, Erfurt 1978.